

LOGL-GEPRÜFTER OBST- UND GARTENFACHWART®



Allgemein

Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. (LOGL) hat seit 1998 eine landeseinheitliche Ausbildung zum Fachwart für Obst und Garten ins Leben gerufen.

Der LOGL ist Initiator und offizieller Träger dieser Ausbildung.

Ab 2010 - Änderung des Namens in LOGL-Geprüfter Obst- und Gartenfachwart®.

- Vorgabe:** Landeseinheitliche Ausbildungsrichtlinien
- Ziel:** Förderung des Hobby- und landschaftsprägenden Streuobstbaus und der Gartenkultur und die Unterstützung eines wirksamen Naturschutzes.
- Dauer:** Ca. 100 Stunden in Theorie und Praxis
- Abschluss:** Schriftliche und mündliche Prüfung, Ausweis und Urkunde durch den LOGL.

Vom LOGL wurde in Abstimmung mit dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg ein landeseinheitlicher Ausbildungsrahmenplan erarbeitet. Der Verband hat Schulungsunterlagen erarbeitet, ist an der Ausbildung und Prüfung beteiligt und verleiht Ausweis und Urkunde.

Die Obst- und Gartenfachwarte sollen als Ansprechpartner für Fragen rund um die Themen Obst, Garten und Landschaft dienen und können so das fachliche Niveau in den Obst- und Gartenbauvereinen erhalten und die Arbeit der Fachberater an den Landratsämtern sinnvoll unterstützen.

Als Teilnahmevoraussetzung sind Grundkenntnisse im Obst- und Gartenbau notwendig. Der Erwerb des Sachkundenachweises für Pflanzenschutz ist Teil der Ausbildung.

Veranstalter vorort ist in der Regel ein Kreis- bzw. Bezirksverband des LOGL, wo möglich in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Kreisfachberater des Landkreises.

Die Ausbildung zum LOGL-Geprüften Obst- und Gartenfachwart zahlt sich aus, da viele Fachwarte ein großes Engagement an den Tag legen.

Es werden Multiplikatoren ausgebildet, die auch Schnittkurse und Vorträge abhalten, von denen die Allgemeinheit profitieren kann.

Durch ihre Ausbildung tragen die LOGL-Geprüften Obst- und Gartenfachwarte zum Erhalt der landschaftsprägenden Streuobstwiesen bei.

Ausbildungsrahmenplan

THEORIE

Grundlagenwissen

6 Stunden

Botanik
Bodenpflege
Düngung
Recht (Auszüge aus Nachbarrecht und Naturschutzrecht)

Obstbau

14 Stunden

Sorten, Unterlagen und Pflanzung
Schnitt der Obstgehölze
Vermehrung (Veredlung, Steckholz)
Pflanzenschutz im Obstbau
Ernte und Lagerung
Saft- und Mostherstellung

3. Landschaft (Lebensräume in der Landschaft)

2 Stunden

Streuobstwiese
Feldhecke
Wiese

4. Gemüseanbau

4 Stunden

- 4.1 Grundlagen
- 4.2 Anbauplanung
- 4.3 Mischkultur
- 4.4 Pflanzenschutz
- 4.5 Lagerung

5. Ziergarten

4 Stunden

- 5.1 Gestaltung
- 5.2 Gehölz- und Staudenkunde
- 5.3 Ziersträucherschnitt

Summe Theorie 30 Stunden

PRAXIS

Obstbau

28 Stunden

- Pflanzschnitt, Erziehung und Verjüngung
- Hoch- und Halbstämme
- Kleinere Baumformen
- Beerenobst
- Veredlung und Vermehrung
- Sommerschnitt, Obstspaliere, Sommerveredlung
- Exkursion (Obstlehrpfade, Versuchsanstalten u.a.) möglich

Ziergarten

12 Stunden

- Ziergehölzschnitt
- Praktische Stauden- und Gehölzkunde
- (Exkursion Botanischer Garten möglich)

Summe Praxis 40 Stunden

Gesamt = Minimum 70 Stunden (ohne Sachkundenachweis).

Mehr Stunden sind immer zulässig.

Zusätzlich Sachkundenachweis - Allgemeiner Pflanzenschutz!

Prüfung

Prüfungskommission:

In der Regel besteht die Kommission aus 3 Personen. Vertreter des LOGL, KV/BZV, Ausbilder.

Schriftliche Prüfung

In 60 Min müssen 50 Fragen beantwortet werden. Davon sind 40 Fragen richtig zu beantworten.

Mündliche Prüfung

In 15 Min. werden die Teilnehmer in 3 er Gruppen abwechselnd zu allen relevanten Themen befragt.

Grundsätzlich ist auch eine mündlich/ praktische Prüfung möglich.

Notenschlüssel schriftlicher Teil:

(50 / 49 = 1,0); (48 / 47 = 1,5); (46 / 45 = 2,0); (44 = 2,5); (43 / 42 = 3,0); (41 = 3,5); (40 = 4,0)

Bei der mündlichen Prüfung einigen sich die Prüfer auf eine Note.

Die Ergebnisse aus schriftlicher und mündlicher Prüfung ergeben die Gesamtnote.